Abitur an der Galileo-Schule Bexbach - Eine echte Alternative zu G 8

Die Diskussion um das G 8-Gymnasium und die damit verbundene Überforderung für viele Kinder und Jugendliche wird im Saarland wieder lebhaft geführt. Muss es überhaupt „der Königsweg Gymnasium“ sein? Mit dem Abitur in neun Jahren bietet die Galileo-Schule Bexbach eine echte Alternative zum Gymnasium. Ein Jahr mehr Zeit heißt weniger Stress und mehr Zeit für Familie, Hobby, Verein und Persönlichkeitsbildung. Zurzeit besuchen 27 Schüler die Klassenstufe 11 (Eingangsphase der gymnasialen Oberstufe) in Bexbach. In der gemeinsamen Oberstufe der Gesamtschulen Bexbach, Neunkirchen und Schiffweiler werden mehr als 230 Schüler unterrichtet, im kommenden Schuljahr sind vier Klassen 11 eingeplant.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung zeigte der Oberstufenkoordinator der Galileo-Schule Bexbach Thomas Zender den Weg zum neunjährigen Abitur auf. Die Schüler bleiben von Klasse 5 bis 11 an ihrer Stammschule in Bexbach. Danach wechseln sie nach Neunkirchen in die Räumlichkeiten der Ganztagsgesamtschule. Dennoch bleiben die Oberstufenschüler/-innen bis zum Abitur Schüler/innen der Bexbacher Galileo-Schule. Zusammen mit den Gesamtschulen Neunkirchen und Schiffweiler, in einigen Fächern auch mit den Neunkircher Gymnasien Krebsberg und Steinwald, werden die Oberstufenkurse gebildet. Viele aus der Unter- und Mittelstufe bekannte Lehrer unterrichten auch in dieser Oberstufe, so dass es hier keinerlei Berührungsängste gibt.

Thomas Zender, erläuterte: „Die Klasse 11 ist wegen der Vielzahl der Fächer anstrengend. Daran gewöhnen sich die Oberstufenschüler aber schnell. In der Hauptphase hat man durch die Wahlmöglichkeit Gelegenheit, einige Fächer abzuwählen und sich auf seine Stärken zu konzentrieren.“ Zur Info-Veranstaltung waren auch zwei der aktuellen Oberstufenschülerinnen gekommen und informierten aus erster Hand. „Natürlich wird immer mehr verlangt, die Anforderungen steigen und man muss viel Zeit für das Lernen aufwenden“, meinte Julia Streuber. Mitschülerin Nora Glaser ergänzte: „Aber wir werden gut betreut und die Lehrer helfen, wo sie können.“ Und auch wenn sich im Einzelfall herausstelle, dass das Ziel Abitur etwas zu hoch gesteckt war, so Zender, gebe es die Möglichkeit, nach Klassenstufe 12 den schulischen Teil der Fachhochschulreife, das so genannte Fachabitur, zu erwerben.

Diejenigen Schüler, die dann den Weg bis zur 13. Klasse erfolgreich hinter sich gebracht haben, nehmen an der zentralen Abiturprüfung teil. An dieser Stelle räumte der Organisationsleiter der Galileo-Schule Jürgen Hock mit dem Vorurteil auf, das Gesamtschulabitur sei nicht gleichwertig: „Unsere Schüler legen ihr Abitur nach den neuen für alle saarländischen Abiturienten gültigen Regelungen der GOS (Gymnasiale Oberstufe Saar) ab und schreiben dieselben Prüfungen wie die Gymnasien“, so Hock.

Natürlich können sich in Bexbach auch gerne Quereinsteiger anderer Schulen bewerben. Anmelden können sich Schüler Gesamtschule und Erweiterten Realschule, die zurzeit die Klasse 10 besuchen und die Übergangsberechtigung in die Klasse 11 erhalten werden. Aufgenommen werden können auch Schüler von Gymnasien (G 8), die die Klassenstufe 9 erfolgreich absolvieren und die Versetzung in die Klassenstufe 10 erhalten. Auch mit nur einer Fremdsprache ist der Übergang in die Oberstufe der Gesamtschule möglich. Wer bis Klassenstufe 10 nur eine Fremdsprache belegt hatte, muss als zweite Fremdsprache ab Klassenstufe 11 Spanisch wählen. Das Fach wird dann neben der ersten Fremdsprache bis zum Abitur fortgeführt.

Nähere Infos erteilen die Schulleitung oder der Oberstufenkoordinator gerne unter 06826/93290.